

Vorzüglichkeit des Rapsanbaus

Aus Sicht eines landwirtschaftlichen Betriebes

(M)Ein durchschnittlicher NRW Betrieb

- Ca. 100 ha Ackerbau
- Im lippischen Hügelland
- Bodenstruktur von schweren Lehm /Kit bis Sand
- Maschinenkooperation
- Außerlandwirtschaftliche Einkommensquellen
- Zuckerfabrik vor Ort (in meinen Fall 2 km)
- Nächste Mühle 18 km
- Rapsanbau notwendig in den Höhenlagen

Zersiedelte Landschaft



Landwirtschaft in Lippe
46.492 ha Ackerland
10.036 ha Grünland



Raps 6.383 ha
13,7 %



Ranking der Hauptmarktfrüchte

- Getr. 60 %
- Raps 13 %
- Mais 8 %
- ZR 5 %

Rapsanbau ohne Zukunft?

- Trotz 4-jähriger Fruchtfolge erhebliche Schneckenproblematik
- Viele Herbizidmaßnahmen in Siedlungs- und Vorgewendebereich schwierig (Clomazone erhebliche Abstands- und Informationsauflagen, Metazachlor in der Diskussion wegen Metaboliten in Grundwasser)
 - Insektizide Beizen verboten (Neonikotonoide)
 - stetig sich verschlechternde Situation bei den Insektizidzulassungen
 - Rapsvermarktung - die politische Hilfe für die Pflanze Raps fehlt
 - Eine dreifach Nutzung mit entsprechender Anrechnung (s. ILUC) ist für einen landwirtschaftlichen Rohstoff nicht gewollt
 - Zukünftige Verbündete sind Imker, die die Wertigkeit des Rapsanbaues unterstützen

Der wirtschaftliche Stellenwert im Betrieb

		2018		2017		2016		2012	
		EUR	EUR/ha		EUR/ha	EUR/ha	EUR/ha		EUR/ha
Saatgut			90		83,88		84		144
pro dt		2,31							
Düngemittel			194,15		293,02		221,46		243,8
pro dt		4,98							
Pflanzenschutz			221,08		194,51		256,34		172
pro dt		5,67							
Maschinen			456,85		462,75		415,4		318,38
pro dt		9,02							
Ertrag	dt/ha	36		36		41		46	1840
Preis	EUR/dt	35	1260	37	1332	34	1476	40	
DB1	EUR/ha		297,92		297,66		539,8		961,82
DB1 Weizen	EUR/ha	71	191,4	86	382,94	88	443,52	82	584,67
DB1 Raps/Weizen			1,56		0,78		1,22		1,65

Fazit

- Raps war eine betriebswirtschaftliche Konstante (VK > 38 EUR/dt).
- Heute hat Raps eine Risikoausgleichsfunktion, d.h. nicht das dann schon Geld verdient wird.
- Unberücksichtigt ist der Fruchtfolgeeffekt und die Resistenzbrechung von Herbiziden (Ackerfuchsschwanz).

Wünschenswert ist eine preisfestigende politische Unterstützung (Biodiesel) Gründe:

- Bienen/Insekten
- Landschaftsbild
- Ganzjährige Bedeckung (Rückzugsmöglichkeit für Tiere)
- Gentechnikfreies Eiweißfutter
- Hochwertiges regeneratives Öl ohne Umweltschäden